Einwohnergemeinde Matten b.I.

3800 Matten, 6. Juli 2020

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates und der Kommissionen

Regenwasserklärbecken

Das Regenwasserklärbecken an der Lütscherenstrasse in Interlaken, das sich im Eigentum der Gemeinde Matten befindet, muss saniert werden. Wegen Korrosionsschäden und neuen gesetzlichen Bestimmungen besteht dringender Handlungsbedarf. Die Anlage wurde letztmals im Jahr 2000 saniert und ausgebaut. Gemäss Vertrag beteiligt sich die Einwohnergemeinde Interlaken mit 50% an den Kosten. Für die Sanierung wird mit Kosten von 1 Mio. Franken gerechnet. Der Gemeinderat hat für die Planung des Sanierungsprojekts einen Kredit von CHF 65'000.00 (Anteil Matten) bewilligt.

Studienauftrag Doppelkindergarten

Die Gemeinde Matten beabsichtigt für einen Neubau eines Doppelkindergartens und Tageschule einen Studienauftrag nach Ordnung SIA 143 durchzuführen und holte für die Begleitung des Studienauftrags bei verschiedenen Planungsbüros Offerten ein.
Der Gemeinderat hat beschlossen, die Begleitung für den Studienauftrag an die Fa. Hänggi Planung + Beratung, GmbH, Bern, zu erteilen und bewilligte einen Kredit von 20'000.00.

Tagesschule

Der Gemeinderat hat für das Schuljahr 2020/21 folgende Module für die Tagesschule bewilligt:

Frühmodul: Montag, Dienstag,
Mittagsmodul: Montag - Freitag
Nachmittagsmodul 1: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
Nachmittagsmodul 2: Montag - Freitag
Nachmittagsmodul 3: Montag - Freitag
Spätmodul: Montag, Donnerstag, Freitag

Wasserprojekt Namibia

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Jahr 2020 das Wasserbauprojekt Meyu/Mudiro in Namibia mit CHF 5'000.00 gemäss Budget zu unterstützen.
Die Menschen im Nordosten von Namibia leben in sehr armen Verhältnissen. Um lebensnotwendiges Wasser zu besorgen, legen die Menschen kilometerlange Fussmärsche mit Wasserbottichen, welche sie auf dem Kopf tragen, zurück. Das Wasser, das aus einem Fluss geholt werden muss, ist alles andere als geniessbar und dennoch ist es das einzige Wasser, das es dort gibt. Viele Menschen leiden an Durchfallerkrankungen, verursacht durch das schmutzige Wasser. Die Wasserstellen werden auch von gefährlichen Tieren wie Krokodilen und Nilpferden genutzt. Die Wasserholenden werden daher regelmässig von den Tieren angegriffen und teilweise schwer verletzt. Die verletzten Personen können mangels Arztpraxen und Krankenhäusern sehr schlecht versorgt werden. Um ein Dorf mit brauchbarem Wasser und fünf Wasserhähnen auszustatten, fallen Kosten in der Höhe von ca.
CHF 5'000.00 an. In den letzten drei Jahren wurde das Wasserbauprojekt in der Gemeinde Praid in Rumänien jeweils mit dem gleichen Betrag unterstützt.

Der Gemeinderat